

Logistikbranche in NRW erwartet ein gutes Jahr 2011

Die Logistikunternehmen in NRW schätzten im 4. Quartal die Lage wiederum positiver ein als die Unternehmen im Bund. Insbesondere in der derzeitigen Lage liegen die NRW-Werte teilweise deutlich über den Bundeswerten. Das erste Quartal 2011 wird dagegen von den NRW-Unternehmen etwas vorsichtiger eingeschätzt als im Bundesvergleich. Auch das gesamte Logistikjahr 2011 wird äußerst positiv eingeschätzt. 64% der Befragten erwarten für 2011 eine positivere Geschäftsentwicklung als in 2010 – kein Unternehmen geht von einer schlechteren Entwicklung aus. Gleichzeitig wollen 45% der Logistiker in NRW in 2011 neue Mitarbeiter einstellen. Vor einem Jahr planten das für 2010 nur 26% der Unternehmen. Trotz der positiven Einschätzung ihres Geschäftes erwarten die Logistiker für 2011 deutliche Kostensteigerungen sie glauben jedoch auch ihre Preise daran anpassen zu können. Insgesamt scheint die Logistikbranche, die Wirtschaftskrise aus 2008 und 2009 nun endgültig überwunden zu haben.

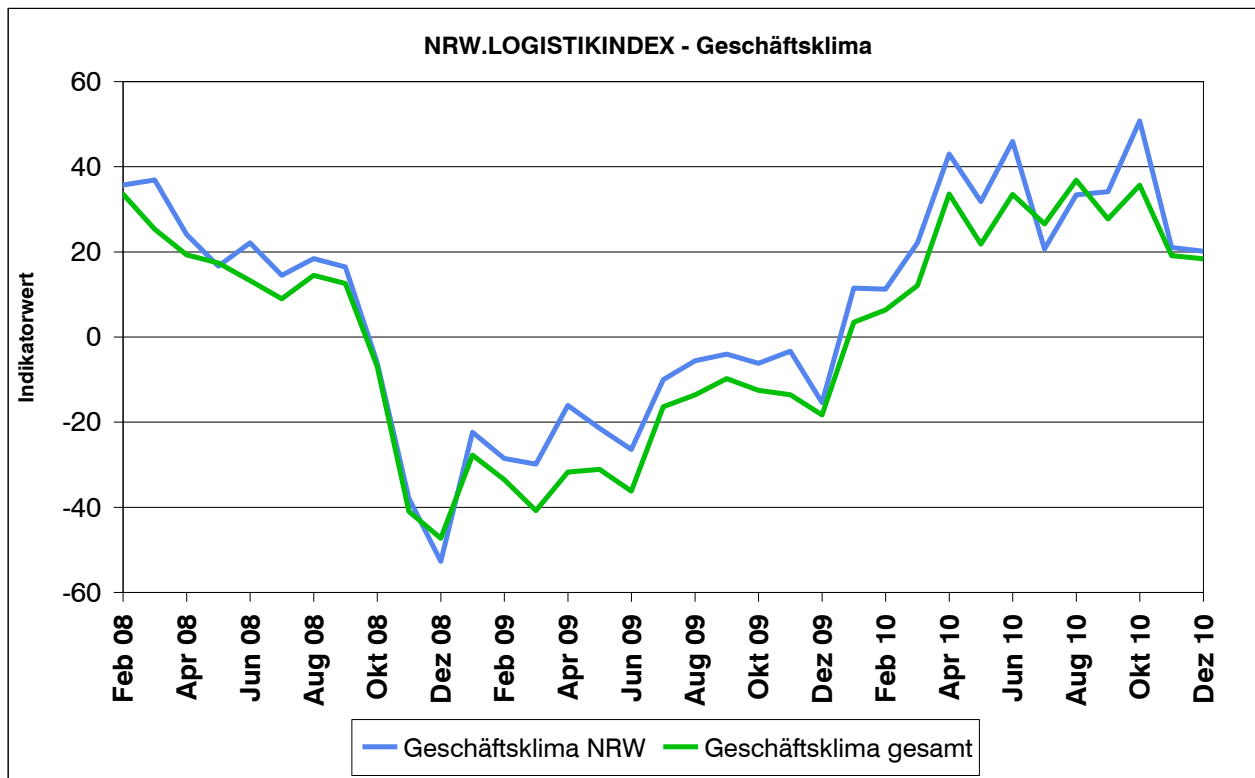
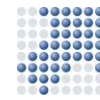


Abbildung 1:
Geschäftsklima NRW/Bundestrend



Geschäftslage in NRW weiter positiv

Die Geschäftslage der Unternehmen der Transport- und Logistikbranche in NRW zeigt sich im vierten Quartal 2010 mit einem kleinen Dämpfer im November weiter auf gutem Kurs. Wurde die Lage des Vormonats im Oktober von den NRW-Unternehmen noch besser eingeschätzt als im Bundesvergleich, relativierte sich diese bessere Einschätzung dann im November und Dezember wieder. Im Dezember lagen die Einschätzungen des Vormonats in Bund und Land fast gleichauf (siehe Abb.2). Insgesamt besser lagen die NRW-Unternehmen bei

den Einschätzungen zur der derzeitigen Lage, dieser Wert ist auch für die insgesamt bessere Klimakurve in NRW verantwortlich. Die Lage ist damit wie schon im dritten Quartal als sehr entspannt zu beschreiben, die typische logistische Saisonkurve scheint sich nun endgültig eingestellt zu haben. .

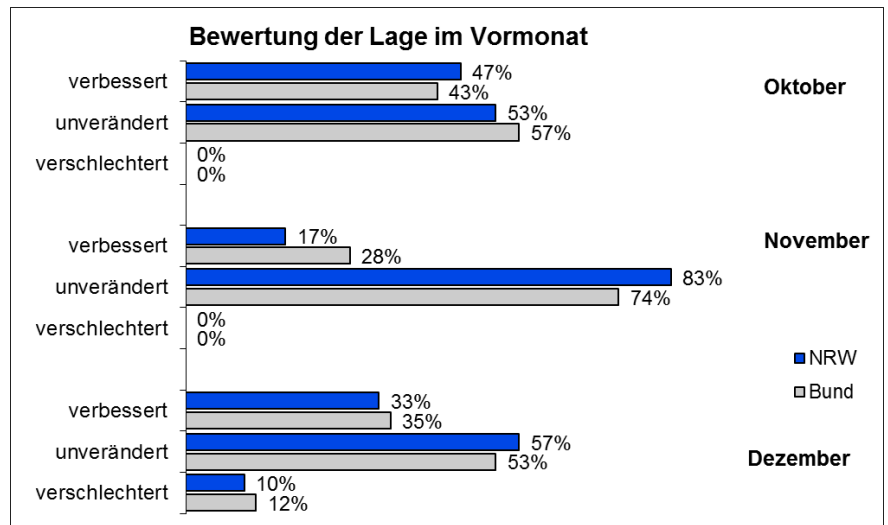


Abbildung 2:
Geschäftslage im
Vormonat

Erwartungen für das vierte Quartal 2010 in NRW ausgeglichen

Die Erwartungen der befragten Transport- und Logistikunternehmen für das erste Quartal 2011 sind etwas vorsichtiger als im letzten NRW.LOGISTIKINDEX, können insgesamt aber als sehr ausgeglichen bezeichnet werden. Gingen im dritten Quartal noch 44% der NRW-Unternehmen von einer noch günstigeren Geschäftslage im kommenden Quartal aus, sind es nun nur noch 27%. Trotzdem überwiegen die optimistisch eingestellten Unternehmen noch leicht. Der Anteil

derer die von einer unveränderten Lage im ersten Quartal ausgehen liegt mit 50% immer noch unverändert hoch. Die Unterschiede zwischen NRW und der Bundesbefragung sind in diesem Bereich der Befragung jedoch insgesamt kaum signifikant. Im übrigen ist eine vorsichtigerer Zukunftserwartung insbesondere im ersten Quartal eines Jahres normal, da in der Regel nach dem starken Herbst- und Weihnachtsgeschäft der Logistiker im Frühjahr eine ruhigere Phase der Geschäftsentwicklung folgt.

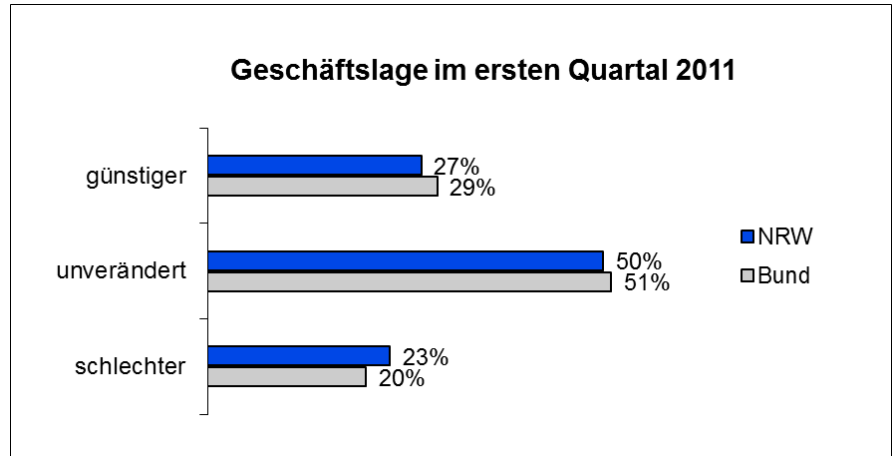
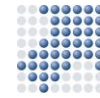


Abbildung 3:
Geschäftslage im
ersten Quartal 2011



Kosten ziehen weiter an

Die Kosten sind im Zeitraum Oktober bis Dezember wieder deutlich gestiegen. Damit ist die abgeschwächte Kostenentwicklung des dritten Quartals 2010 nun wieder vollständig kompensiert worden. Der Indikatorwert der Kostenkurve liegt damit wieder sehr weit im Bereich „gestiegen“. Die Kostenkurven in NRW sowie im Bund lagen auch im vierten Quartal 2010 sehr nah beieinander, im Dezember war die Kostensteigerung in NRW noch etwas stärker als im Bundesvergleich.

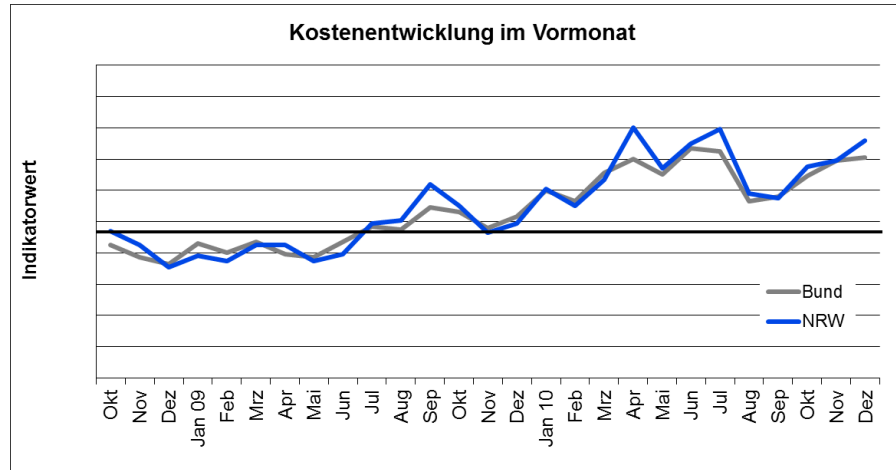


Abbildung 4:
Kosten im Vormonat

Für das erste Quartal 2011 rechnen in NRW weiterhin 52 % der Unternehmen mit steigenden Kosten. In der vorangegangenen Befragung waren es noch 39 % der Befragten. An sinkende Kosten glaubt keines der befragten Unternehmen mehr. Damit scheint an der Kostenfront noch immer keine Erholung der Situation aufzukommen – das Problem der steigenden Kosten bleibt den Unternehmen des Transport- und Logistikmarktes damit weiter erhalten.

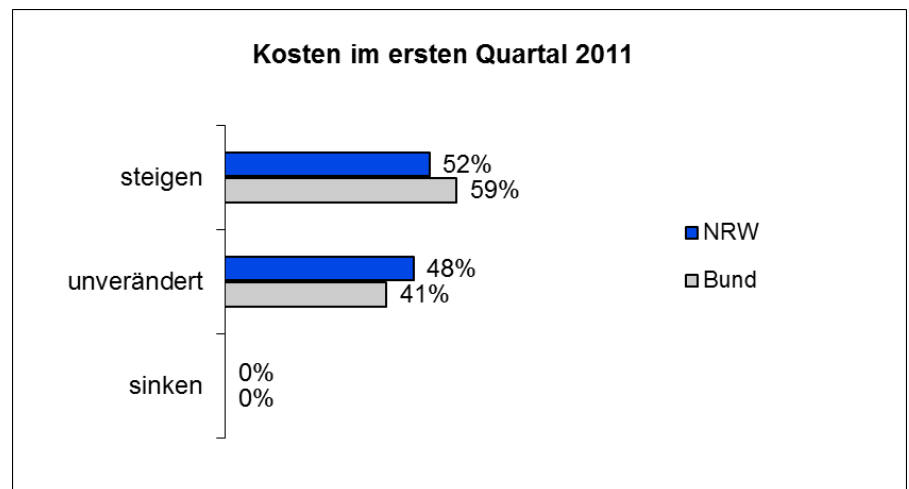
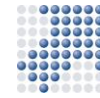


Abbildung 5:
Kostenerwartung

Interessant ist jedoch, dass die Kostensteigerungstendenzen in NRW ein wenig kleiner sind als im Bundesvergleich – damit nivelliert sich die im Dezember eher stärkere Kostenentwicklung in NRW augenscheinlich wieder. Kostentreiber sind dabei vor allem Energie- / Treibstoff- und Personalkosten, beides Kostenblöcke die in der vorangegangenen Krise eher gesunken waren.



NRW-Unternehmen setzen Preissteigerungen durch

Die Preise in der Logistikbranche sind im vierten Quartal parallel zur Kostentwicklung weiter deutlich angestiegen. Zwar lag der „Peak“ der Preissteigerungen im September 2010 und damit Vorquartal, der Indikatorwert der Preise bewegte sich trotzdem auch im vierten Quartal im Bereich von „gestiegen“.

Damit können sich nicht alle Unternehmen alle Kostensteigerungen an ihre Auftraggeber weitergeben, die Zeit der tendenziell sinkenden Preise wie im Jahr 2008 scheint damit aber endgültig vorbei. Insgesamt scheinen die NRW-Unternehmen allerdings etwas erfolgreicher im Preispoker mit den Auftraggebern zu sein, denn die NRW-Preiskurve lag das gesamte 4. Quartal über den Bundeswerten.

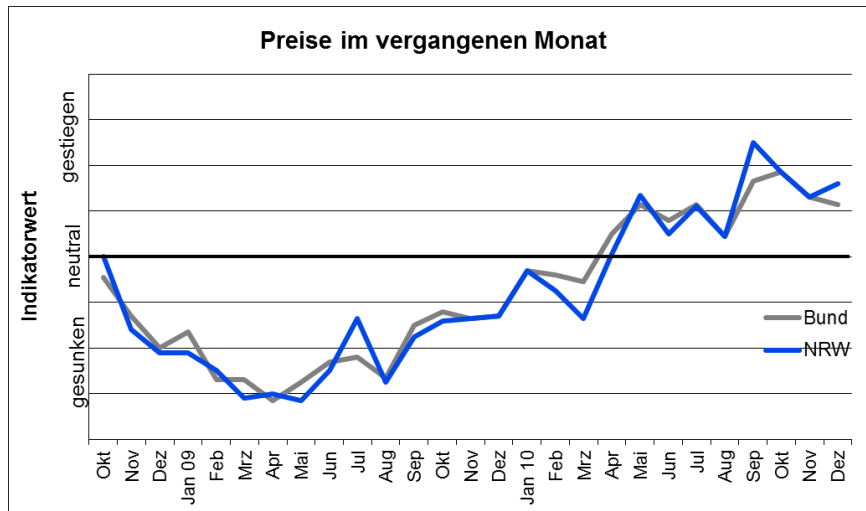


Abbildung 6:
Preise im Vormonat

Auch in der Vorausschau auf das kommende Quartal unterscheidet sich NRW leicht vom Bund. In den kommenden drei Monaten rechnen nur noch 36% der Befragten aus NRW sowie aber 48% der Befragten aus dem Bund mit steigenden Preisen, während weiterhin die Mehrheit der Befragten von unveränderten Preisen ausgehen. Keine Unternehmen gehen mehr

von sinkenden Preisen aus. Augenscheinlich haben viele NRW-Unternehmen ihre Preise bereits in den Vormonaten anpassen können, die höheren Werte des Bundes sind somit so etwas wie eine Aufholjagt.

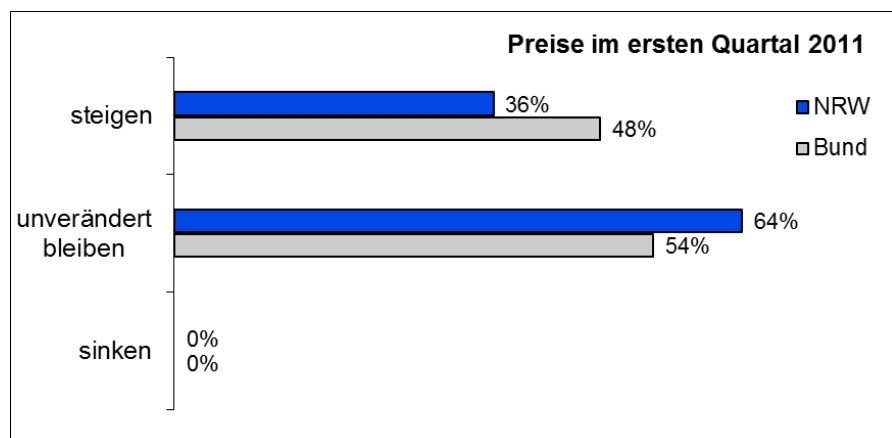
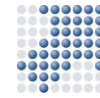


Abbildung 7:
Preisentwicklung



NRW-Logistikbranche glaubt an gutes 2011

Schätzten die Logistikunternehmen in NRW im vergangenen Jahr die Entwicklung für 2010 noch sehr vorsichtig ein, glauben zwischenzeitlich alle Unternehmen an ein gutes Jahr 2011. Fast zwei Drittel (64%) der Unternehmen in NRW gehen von einer günstigeren Geschäftsentwicklung aus – im vorangegangenen Jahr waren das noch 53%. Etwas vorsichtiger ist die Einschätzung im Bund, dort glauben nur 52% an eine günstigere Entwicklung. Positiv ebenfalls kein Unternehmen in Land und Bund glaubt an eine verschlechterte Geschäftsentwicklung 2011.

Aufgrund des weiter erwarteten Aufschwungs in der Wirtschaft rechnen die Befragten für 2011 überwiegend mit steigenden Kosten. 86% in NRW und 89% im Bund gehen von dieser Entwicklung aus. Kein Unternehmen in Bund und Land glaubt an sinkende Kosten. Damit wird die Kostenproblematik wieder eine der bestimmenden Faktoren für die Unternehmen in der Logistikbranche. Treiber sind dabei vor allem Energie- / Treibstoff- und Personalkosten.

Die Preisentwicklung wird von den Unternehmen ebenfalls eher positiv eingeschätzt. 80% im Bund und noch immer 73% der Unternehmen in NRW glauben an eine für sie positive Preisentwicklung mit steigenden Preisen. Wenn diese Einschätzung eintritt könnte die Preisentwicklung sogar mit der Kostenentwicklung schritt halten. Es bleibt allerdings abzuwarten ob sich diese Preispolitik von den Logistikunternehmen bei den Verladern durchsetzen lässt.

In der Aufschwungphase beweist die Branche einmal mehr ihren Ruf als Beschäftigungsmotor. Immerhin 45 % der Unternehmen in NRW wollen im Jahr 2011 neue Beschäftigte einstellen. Das sind sogar noch mehr als im Bund. Im vergangenen Jahr hatten die Unternehmen in dieser Fragestellung noch sehr viel vorsichtiger geantwortet. Damals glaubten nur 26 % der NRW-Unternehmen an einen Beschäftigungsanstieg. Diese gute Nachricht für die Branche bedeutet jedoch gleichzeitig dass die Unternehmen nun dringend ihre Hausaufgaben in den Bereichen Personalentwicklung und Demographie machen müssen um die richtigen Beschäftigten für die Aufgaben in der Logistik zu finden.

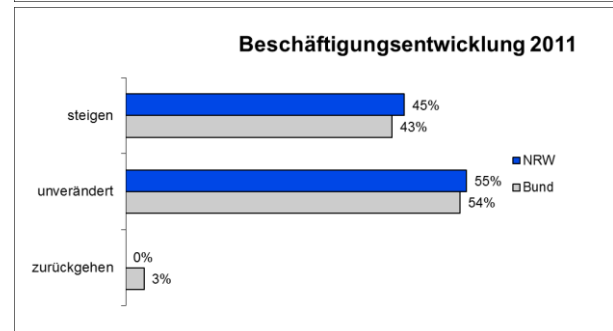
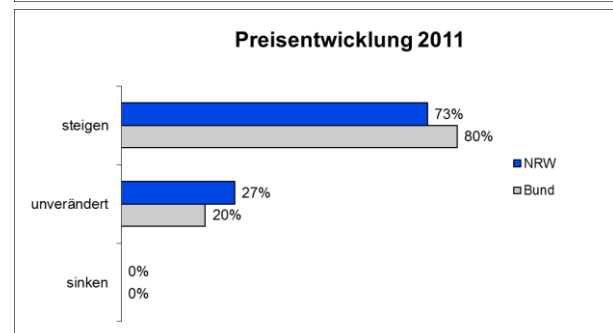
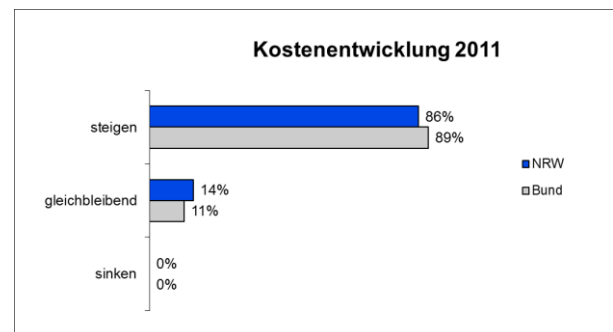
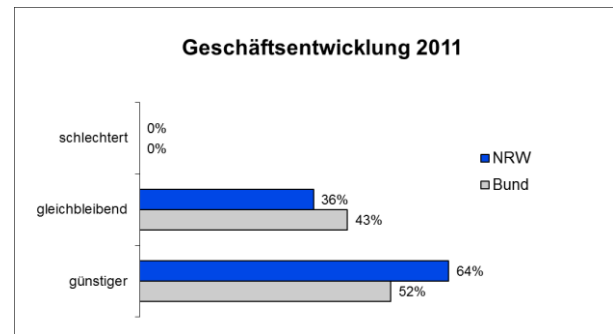


Abbildung 12:
Einschätzungen
2011



Kapazitätsauslastung verbessert sich weiter

Die Kapazitätsauslastung der Unternehmen hat sich im vierten Quartal 2010 wieder verbessert. Sie hat sich nun wieder bei 55% der Unternehmen verbessert, im Vorquartal waren es „nur“ noch 44%. Noch besser sah im vierten Quartal die Lage im Bund aus, dort verbesserte sich die Kapazitätsauslastung bei immerhin 61% der Unternehmen. Bei der Vorausschau für die kommenden sechs Monate liegt dann jedoch NRW wieder vorn. Hier glauben 50% an eine weiter steigende Kapazitätsauslastung, während es im Bund nur 38% sind. Damit liegt die Kapazitätsauslastung weiter auf einem ausgesprochen hohen Niveau und unterstützt damit auch inhaltlich die positive Einschätzung in den anderen Bereichen des NRW.LOGISTIKINDEX.

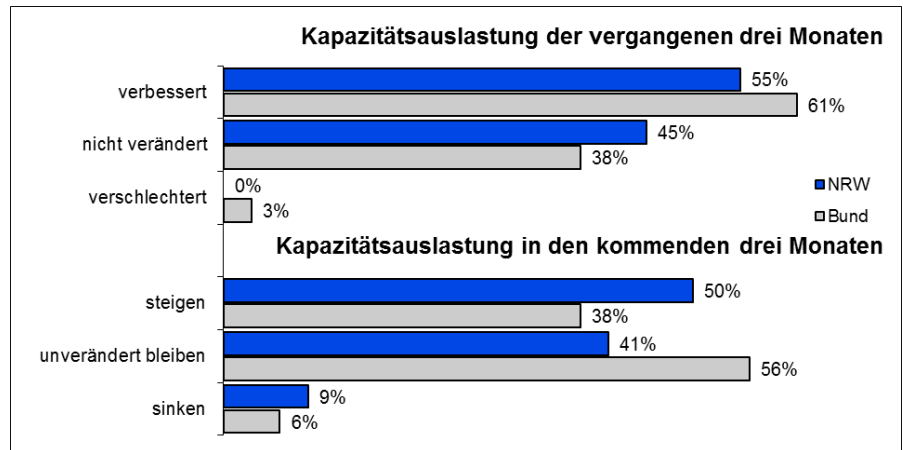


Abbildung 8:
Kapazitätsauslastung

Sogar in Bezug auf die saisonale (derzeitige) Auslastung kann von einer ausgesprochen positiven Situation gesprochen werden. Mit 36% liegt die Einschätzung einer saisonal guten Auslastung in NRW zwar hinter der Einschätzung des Bundes mit 43%, gleichzeitig gibt es in NRW allerdings auch weniger Unternehmen die von einer schlechten Kapazitätsauslastung sprechen. Der weitaus größte Teil der Unternehmen in Land und Bund spricht zwischenzeitlich jedoch von einer „normalen“ Lage im Bereich der Kapazitäten. Insgesamt erscheint die derzeitige Lage bei den Kapazitäten in NRW insgesamt sehr entspannt.

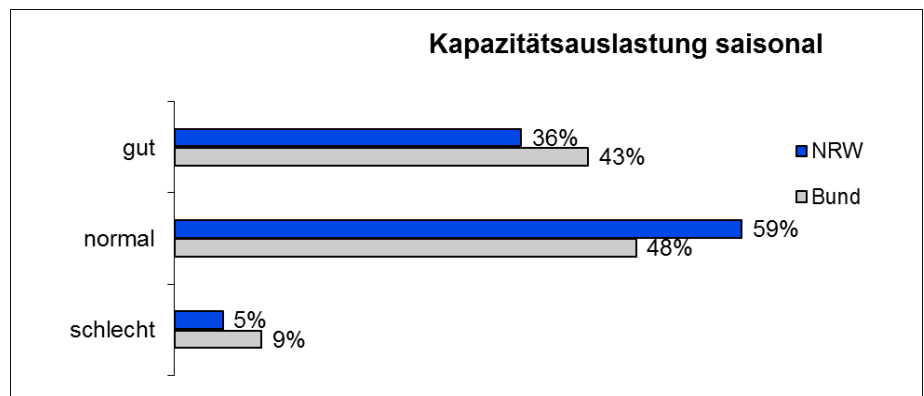
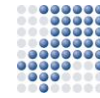


Abbildung 9:
Kapazitätsauslastung
saisonal



NRW bei Beschäftigungsentwicklung besser aufgestellt

Für den Personalsektor in der Logistik kann eine deutliche Entspannung vermeldet werden. Für die vergangenen drei Monate geben nur noch 6 % der Befragten an, dass die Beschäftigtenzahlen in NRW gesunken sind. Im Bund sind es hier 11 %. Die Mehrheit in NRW berichtet zwischenzeitlich von gestiegenen Beschäftigtenzahlen (53%). Im Bund ist das Verhältnis eher umgekehrt, hier meldeten 50% gleichbeliebende und nur 39% von gestiegenen Beschäftigungsverhältnissen. In der Vorausschau auf die kommenden drei Monate liegen NRW und Bund dann wieder gleichauf. Für diese Periode glauben keine Unternehmen mehr an eine zurückgehende Beschäftigungsentwicklung. Wie schon in der Vorausschau auf das Gesamtjahr 2011 beschrieben wird die Logistik wieder zur Jobmaschine im Land.

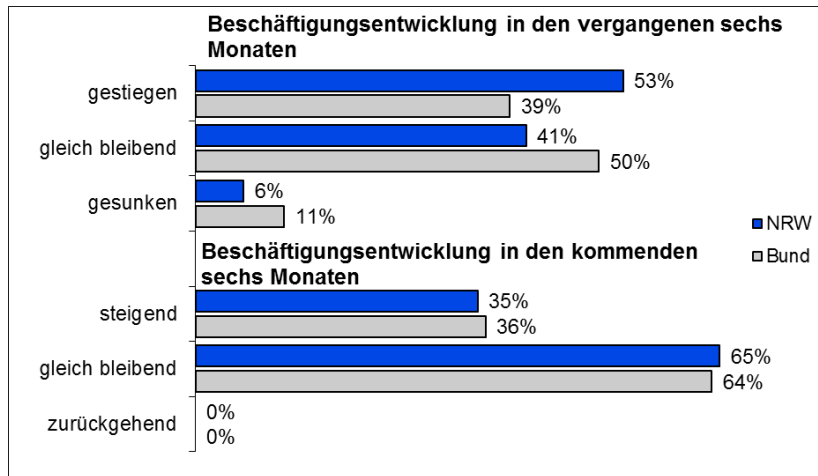


Abbildung 10:
Beschäftigte

NRW-Logistiker schauen kritisch auf Sicherheitsverschärfungen

Das Thema Sicherheit von Lieferketten ist aufgrund der in Luftpostsendungen gefundenen Bomben politisch stark diskutiert worden. Die Branche schaut sehr kritisch auf die vielerorts diskutierten möglichen Sicherheitsverschärfungen. 91% der Befragten in NRW glauben dass sich aufgrund neuer Vorschriften Lieferketten verteuern, 73% auch dass sie sich verlangsamen werden. Dabei ist der NRW-Teil der Branche noch etwas kritischer als im Bund. Nur wenige Unternehmen (rund 10%) gehen in diesem Zusammenhang von Verbesserungen im Supply-Chain-Management aus. Die Politik muss bei möglichen Verschärfungen von Vorschriften aufpassen nicht zu überziehen, denn Logistikketten sind das wichtigste Bindeglied der modernen Wirtschaft und eine möglichst ungehinderter Güterfluss ist Garant für unseren Wohlstand.

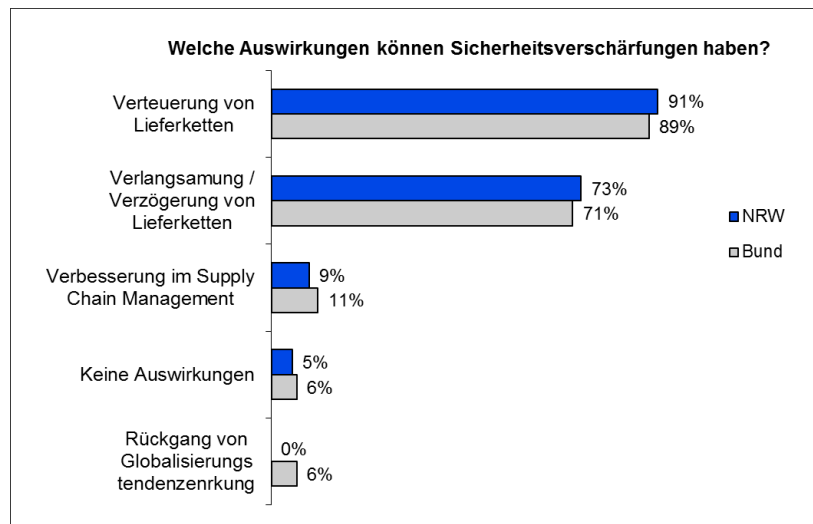


Abbildung 11:
Luftfrachtsicherheit



Der NRW/Logistikindex

Mit dem NRW/Logistikindex hat das Logistikcluster NRW eine ständige Beobachtung der Logistik-Branchenentwicklung in Nordrhein-Westfalen etabliert. Der NRW/Logistikindex ist ein quartalsweise ermittelter Indikator, der die brancheninterne Wirtschaftslage und -zukunft zeigt. Grundlage für den NRW/Logistikindex ist das SCI/Logistikbarometer, das seit 2003 bundesweit monatlich durch das Beratungsunternehmen SCI Verkehr GmbH erhoben wird.

Mit Hilfe von ausgewählten Entscheidern der Logistikbranche wurde durch SCI Verkehr mit dem SCI/Logistikbarometer eine schnelle und unkomplizierte Abfragemethode entwickelt. Die Befragung erfolgt mittels eines zweiseitigen Bogens. Innerhalb weniger Minuten können die kurzen, prägnanten Aussagen bzw. Einschätzungsabfragen beantwortet werden. Der NRW/Logistikindex stellt eine Sonderauswertung der NRW-Teilnehmer des Logistikbarometers dar. Für diese Auswertung werden die Bewertungen und Einschätzungen jeweils quartalsweise zusammengefasst.

Die Analyse erfolgt zum Teil in methodischer Anlehnung an den Ifo-Geschäftsklimaindex. Die Zielsetzung des NRW/Logistikindex geht jedoch über den Ansatz des Ifo-Institutes hinaus. Es werden nicht nur kurzfristige, konjunkturrelbedingte Erwartungen abgefragt, vielmehr verfolgt dieser Index darüber hinaus das Ziel, langfristige, wachstumsbedingte Tendenzen insbesondere für das Land NRW aufzudecken.

Der neue Index soll den im Cluster organisierten Unternehmen helfen, ihre Lage im Wettbewerb realistisch einzuschätzen. Er dient außerdem dazu den Mitgliedern einen Informationsvorsprung zu sichern. Somit ist der NRW/Logistikindex ein aktiver Teil einer positiven Clusterentwicklung in NRW.

Weitere Informationen:

Frau Katja Wittke
SCI Verkehr GmbH
Vor den Siebenburgen 2
50676 Köln
Tel.: 0221 931 78-25
k.wittke@sci.de
www.logistik.nrw.de



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Ministerium für Wirtschaft,
Mittelstand und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen

